



# **Niederschrift**

**über die Sitzung  
des Jugendhilfeausschusses  
am 29.11.2011**

## **Anwesend**

### **- Vorsitz**

Roth, Bernhard

### **- beratende Mitglieder**

Acker, Werner

Boos-Waidosch, Marita

Burkhardt, Maren

Ellrich, Christine (Vertretung für Frau Eva Weickart)

Fülber, Regina

Göbel, Richard (Vertretung für Frau Monika Roth)

Hoffmann, Dietmar Dr. (Vertretung für Frau Marina Schwamb)

Krück, Michael (bis 17:10)

Münch, Mechthild

Rövekamp, Werner

Schykowski, Heinrich (Vertretung für Herrn Andreas Winheller)

Wörtdorfer, Johannes (bis 16:40)

### **- Mitglieder**

Bub, Kerstin (Urkundsperson)

Gerth, Ulrich (Vertretung für Herrn Wolfgang Schnörr)

Gropalis, Chris (Vertretung für Frau Dr. Stefanie Kirchhart)

Jaensch, Ruth (ab 16:40)

Köbler-Gross, Sylvia

Mahn, Oliver (Urkundsperson)

Mehler, Kurt

Merkator, Kurt

Pohl, Christine Dr. (Vertretung für Herrn Miguel Vicente)

Schuster, Regine

Siebner, Claudia

Steitz, Georg

Viering, Christian

Westrich, Sissi

### **- Schriftführung**

Stöhr, Heike

## **Entschuldigt fehlen**

### **- beratende Mitglieder**

Genßler, Elke Pfarrerin

Hostert, Roland KHK  
Jaensch, Harald Pfarrer  
Meister, Tina  
Nemazi-Lofink, Peimaneh  
Roth, Monika  
Schwamb, Marina  
Weickart, Eva  
Winheller, Andreas

**- Mitglieder**

Eckhardt, Gerd Dr.  
Hafner, Klaus  
Kirchhart, Stefanie Dr.  
Konrad, Nadya  
Metzner, René  
Panschar, Frank  
Schnörr, Wolfgang  
Vicente, Miguel

# Tagessordnung

## a) nicht öffentlich

1. Entscheidung über die öffentliche Behandlung der Punkte 2 bis 13

## b) öffentlich

2. Jugend spricht für sich
3. Neue Projektgruppenmitglieder für das OPEN OHR Festival 2012
4. Sanierung des Kinderspielplatzes "Fontanestraße", Mainz-Lerchenberg
5. Weiterführung der bestehenden Schulsozialarbeit an Mainzer Hauptschulen, Realschulen Plus, Integrierten Gesamtschulen und Berufsfachschulen.
6. Jugendberufshilfe
7. Einführung eines "Budgets für Arbeit" in städtischen Kindertagesstätten
8. Städt. Kindertagesstätten; Zusätzlicher dritter Teamtag
9. Städt. Kinderkrippe Gabelsbergerstraße; Ersatzneubau mit neuem Angebot
10. Förderkindergarten der Lebenshilfe Mainz-Bingen GmbH, Am Judensand, Mainz; Umstrukturierung des Betreuungsangebots
11. Neubau der städt. Kindertagesstätte Moltkestraße, Mainz-Neustadt; Mehrkosten
12. Auswirkungen des Entschuldungsfonds
13. Mitteilungen, Termine 2012

## c) nicht öffentlich

14. Mitteilungen

Der Vorsitzende Herr Roth eröffnet um 16.05 Uhr die Sitzung und stellt fest, dass form- und fristgerecht eingeladen wurde und die Beschlussfähigkeit gegeben ist.

Hinsichtlich der Tagesordnung beschließt man mit der erforderlichen Mehrheit die Aufnahme einer Tischvorlage als TOP 11.

Herr Roth teilt mit, dass der TOP 4 vertagt wird und weist auf die geänderte Vorlage zu TOP 8 hin.

Herr Mahn hat eine Mitteilung unter TOP 14 im nicht öffentlichen Teil bekanntzugeben.

Als Urkundspersonen werden Frau Bub und Herr Mahn benannt.

Sodann erfolgt der Eintritt in die Tagesordnung.

## **öffentlich**

### **Punkt 2**      **Jugend spricht für sich**

Es kommen 2 Personen zu Wort.

Frau Maschat bringt ihren Unwillen über die Schließung des Spielplatzes Hopfengarten zum Ausdruck. Für ihre Tochter ist dies die einzige Möglichkeit sich in der Altstadt mit Anderen zu treffen.

Herr Merkator berichtigt diese Aussage.

Es ist richtig, dass ein Teil des Platzes von 7.00-17.00 Uhr den Kindern der Kindertagesstätte zur Verfügung steht. Der Rest des Spielplatzes ist weiterhin ganztags geöffnet für die Kinder der Altstadt.

Herr Hauf notiert sich die Adresse der Bürgerin und Herr Merkator veranlasst, dass die Anwohner informiert werden.

Als nächstes kommt Herr Leon Kohl, Schülersprecher des Schlossgymnasiums zu Wort.

Er bittet um Prüfung, ob die Stadtschülervertretung eine beratende Stimme im Jugendhilfeausschuss erhalten kann.

Herr Göbel von der Verwaltung notiert sich die Adresse des Schülers und das Anliegen wird geprüft.

**Punkt 3**            **Neue Projektgruppenmitglieder für das OPEN OHR Festival 2012**  
**Vorlage: 1753/2011**

Die neuen Projektgruppenmitglieder stellen sich persönlich vor.

Diane Ackermann, Elisa Biscotti, Saskia Ferretti, Elena Fiebig und Claudia Roskopf, die von der amtierenden Freien OPEN OHR Projektgruppe ausgewählt wurden, werden als neue Projektgruppenmitglieder bestätigt.

Der Beschlussvorschlag wird einstimmig angenommen.

**Punkt 4**            **Sanierung des Kinderspielplatzes "Fontanestraße", Mainz-Lerchenberg**  
**Vorlage: 1727/2011**

Dieser Tagesordnungspunkt wird vertagt.

**Punkt 5**            **Weiterführung der bestehenden Schulsozialarbeit an Mainzer Hauptschulen, Realschulen Plus, Integrierten Gesamtschulen und Berufsfachschulen. Verlängerung der vertraglichen Vereinbarung mit den Trägern der Schulsozialarbeit**  
**Vorlage: 1949/2011**

Herr Krück bittet darum die Anteile der Schulsozialarbeit neu zu verteilen. Laut Herrn Acker wurden bereits Gespräche mit den Trägern in dieser Sache geführt.

Die Gremien beschließen die Verlängerung der vertraglichen Vereinbarung mit den Trägern zur Schulsozialarbeit auf weitere fünf Jahre. Die Verwaltung wird beauftragt das bestehende Konzept der Schulsozialarbeit mit den Trägern zu überarbeiten und fortzuschreiben.

Der Beschlussvorschlag wird einstimmig angenommen.

**Punkt 6**            **Jugendberufshilfe**  
**hier:**  
**1. Übernahme des künftig wegfallenden Kofinanzierungsanteils des Jobcenters Mainz für das Bundesförderprogramm "Kompetenzagentur" (Träger Caritasverband Mainz e. V. / Förderband)**  
**2. Vergabe von Zuschüssen für Projekte der Jugendberufshilfe 2012**  
**Vorlage: 1962/2011**

Herr Wörsdörfer begrüßt die Übernahme der Finanzierungslücke durch die Stadt Mainz und die dadurch erhaltene Hilfestellung für die Jugendlichen im Rahmen der „Jugendberufshilfe“.

Frau Gilla vom Amt für Jugend und Familie beantwortet Fragen der Anwesenden.

Die Gremien stimmen dem Lösungsvorschlag, wie in der Beschlussvorlage beschrieben, zu.

Der Beschlussvorschlag wird einstimmig angenommen.

**Punkt 7**                    **Einführung eines "Budgets für Arbeit" in städtischen Kindertagesstätten**  
**Vorlage: 2005/2011**

Mehrere Anwesende bringen ihre Freude über diese Vorlage zum Ausdruck.

Die Übernahme von behinderten Menschen als Helferinnen und Helfern in städtischen Kindertagesstätten nach Ableistung eines erfolgreichen Betriebspraktikums im Rahmen des „Budgets für Arbeit“ wird ab 01.01.2012 ermöglicht. Die Finanzierung des verbleibenden 30 %igen Arbeitgeberanteils des Bruttoentgelts erfolgt im Rahmen des Personalbudgets der Kindertagesstätten.

Der Beschlussvorschlag wird einstimmig angenommen.

**Punkt 8**                    **Städt. Kindertagesstätten; Zusätzlicher dritter Teamtage**  
**Vorlage: 1905/2011/1**

Zunächst nimmt Herr Merkator Stellung zu den zu diesem Thema erfolgten Zeitungsberichten.

Er bedauert die missverständliche Formulierung in der Vorlage für die AG Kindertagesbetreuung, dass die Elternausschüsse der Einführung des dritten Teamtages zugestimmt hätten.

Die Vorlage für den Jugendhilfeausschuss wurde auf „mehrheitlich zugestimmt“ abgeändert.

Frau Leske erläutert nochmals die Notwendigkeit eines dritten Teamtages für die Mitarbeiter/Innen in den Kindertagesstätten und dessen Befristung auf 2 Jahre.

Sie zitiert Passagen aus der Elternausschussverordnung in Bezug auf die Aufgaben und Mitwirkung der Elternausschüsse bei wesentlichen Entscheidungen.

Das von der Verwaltung durchgeführte Anhörung der Elternausschüsse in den städt. Kindertagesstätten (§3 Elternausschussverordnung) für die Einführung eines dritten Teamtages, wird erläutert.

Danach hatten von den 44 teilgenommenen Kitas alle den 3. Teamtag akzeptiert, 40 waren mit einem zusätzlichen Schließtag einverstanden. Hierüber liegen der Abteilung von Frau Leske entsprechende Protokolle bzw. Aktennotizen vor. Eine statistische Auswertung wird den Ausschussmitgliedern ausgeteilt.

Darauf folgt eine rege Diskussion.

Da ein Notdienst aus Kapazitätsgründen nicht generell angeboten werden kann, einigt man sich auf eine Zusatzformulierung im Beschlussvorschlag.

### **Beschlussvorschlag:**

Für die Zeit vom 01.01.2012 bis 31.12.2013 wird in den städt. Kindertagesstätten jährlich ein dritter Teamtag eingeführt an dem die Einrichtungen geschlossen sind. Die Benutzungs-ordnung der städt. Kindertagesstätten wird entsprechend geändert.

Die Beschlussvorlage wird mit folgender Ergänzung einstimmig beschlossen:

Eine individuelle Lösung zur Unterbringung der Kinder wird im Gespräch mit den betroffenen Eltern und der Kita-Leitung herbeigeführt.

**Punkt 9**                    **Städt. Kinderkrippe Gabelsbergerstraße; Ersatzneubau mit neuem Angebot**  
**Vorlage: 1844/2011**

**Dem Ersatzneubau der städt. Kinderkrippe Gabelsbergerstraße mit neuem Angebot für fünf Gruppen mit kleiner Altersmischung für Kinder im Altern von acht Wochen bis zum Schuleintritt wird zugestimmt.**

Der Beschlussvorschlag wird einstimmig angenommen.

**Punkt 10**                    **Förderkindergarten der Lebenshilfe Mainz-Bingen GmbH, Am Judensand, Mainz; Umstrukturierung des Betreuungsangebots**  
**Vorlage: 1901/2011**



Der Umwandlung einer weiteren heilpädagogischen Gruppe in eine integrative Gruppe mit 15 Plätzen (10 nichtbehinderte/5 behinderte Kinder) wird zugestimmt. Die zusätzlich entstehenden Personalkosten werden im Rahmen der Bestimmungen des Kindertagesstättengesetzes Rheinland-Pfalz finanziert. Die Stadt Mainz übernimmt den anteiligen Trägeranteil an den Personalkosten und gewährt einen Sachkostenzuschuss in Höhe von 5.000,00 €.

Der Beschlussvorschlag wird einstimmig angenommen.

**Punkt 11**      **Neubau der städt. Kindertagesstätte Moltkestraße, Mainz-Neustadt;**  
**Mehrkosten**  
**Vorlage: 2045/2011**

Diese Beschlussvorlage erfolgt als Tischvorlage und wird an dieser Stelle unter TOP 11 eingefügt.

**Beschlussvorschlag:**

Die Mehrkosten für den Neubau der städt. Kindertagesstätte Moltkestraße in Höhe von 73.000,00 € werden überplanmäßig bereitgestellt.

Die Deckung erfolgt aus Einsparungen beim Neubau der städt. Kindertagesstätte Elsa-Brändström-Straße.

Der Beschlussvorschlag wird einstimmig angenommen.

**Punkt 12**      **Auswirkungen des Entschuldungsfonds**

Nach Auskunft von Herrn Merkator beschließt der Stadtrat am 14.12.2011 über den Entschuldungsfond, der 15 Jahre lang Einsparungen von je 12, 7 Mio. Euro erforderlich macht.

Die Auswirkungen für den Bereich des Amtes für Jugend und Familie sind nicht so massiv.

Schließungen von Einrichtungen sind nicht erforderlich.

Einsparungen sollen erfolgen durch die Übernahme der Mittagsverpflegung in den Kitas, die jedoch durch das Bildungs- u. Teilhabepaket für bestimmte Kinder aufgefangen wird.

Im personellen Bereich (außer bei den Kitas) muss gespart werden und es wird geprüft, ob eine Übernahme des Fachbereiches Sucht durch einen privaten Träger möglich ist.

**Punkt 13**      **Mitteilungen, Termine 2012**

Herr Roth weist auf die der Einladung beigefügte Liste mit den Sitzungsterminen des JHA im Jahr 2012 hin.

Herr Merkator teilt mit, dass der Bundeszuschuss in Höhe v. 40.000 € für das Mehr- generationenhaus in Finthen/Römerquelle ab 2012 weiterbewilligt wurde.

Eine Jugendbeteiligung zum ECE-Projekt wird, durchgeführt von der Abteilung 5102, im Frühjahr im Haus der Jugend stattfinden. Auch im Internetportal, Presse, sonstige Medien und den Stadtschülerrat werden die Jugendlichen aufgefordert, Gedanken und Vorstellungen zu diesem Projekt zu äußern.

Der Jugendhilfeausschuss wird zu gegebener Zeit über das Ergebnis unterrichtet.

**Ende der Sitzung: 18:00 Uhr**

.....  
**Vorsitz**

.....  
**Schrifführung**

.....  
**Urkundsperson**

.....  
**Urkundsperson**